Tilia ×europaea 'Wratislaviensis'

Höhe	30 - 40 m
Breite	10-15m
Krone	breit-pyramidenförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	grau gefurcht, Zweige kahl, grün, später braun
Blatt	herzförmige, breite, etwas schiefe Blattbasis, dunkelgrün, 5 - 12 cm
Blüte	in Rispen, Ø 7 - 10 cm, Blüten 3 - 11 beieinander, gelblich-weiß, Juni/Juli
Früchte	rund bis oval, Ø 0,6 cm, graubraun, filzig behaart
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	alleen und breite straßen
Form	Hochstamm
Ursprung	Städtische Baumschule Breslau (heute Polen), 1898
Synonyme	Tilia ×vulgaris 'Wratislaviensis'

Eine alte Sorte, die zu einem großen Baum mit breiter, pyramidenförmiger Krone heranwächst. Von dem schweren Stamm erstrecken sich oft einige äußerst schwere Hauptäste mit unregelmäßig abstehenden Seitenästen. Die Rinde bleibt lange Zeit dünn, im späteren Alter entstehen jedoch tiefe Furchen. Auffallend ist, dass das junge, austreibende Blatt eine hellgelbe Farbe hat. Später färbt es sich grünlich. Im Sommer erweckt dieser Baum wegen seiner hellen Blattfarbe einen weniger gesunden Eindruck. Die Herbstfärbung ist orangegelb bis gelb. Das große Blatt hat eine kurz zugespitzte Spitze und einen gezahnten Blattrand. Zu Anfang des Sommers erscheinen gelbweiße Blüten, die zu 3 bis 11 Stück in hängenden Rispen beieinander stehen. 'Wratislaviensis' ist anfällig für Läusebefall, was zu Honig- und Rußtau führen kann.

© Copyright Boomkwekerij Gebr. Van den Berk B.V. 2025